

(mas) Der TTC Tuttlingen hat die Reihe klarer Erfolge fortgesetzt und damit den zweiten Platz in der Verbandsliga gefestigt: Beim TTC Mühlingen kamen die Tuttlinger zu einem klaren 9:2-Erfolg. Die Gastgeber waren dabei ohne ihren Spitzenspieler Markus Teichert angetreten, so dass sich dieses Spiel schon recht früh zugunsten der Blau-Weißen entwickelte.

Die Tuttlinger bleiben dem Tabellenführer, der TSG 1845 Heilbronn, dicht auf den Fersen. Nach zwölf ausgetragenen Partien sind beide Mannschaften nur einen Punkt getrennt, während der Verfolger, die TG Donzdorf, weiter Punkte lässt. So deutet zum gegenwärtigen Zeitpunkt viel darauf hin, dass sich die Meisterschaft zwischen Heilbronn und Tuttlingen entscheiden wird. Beim Tabellenletzten Mühlingen hatten sich die Tuttlinger auf ein schweres Spiel eingestellt, doch mit dem Fehlen Teicherts stellte sich am Samstagabend in der engen Mühlinger Turnhalle nur die Frage, wie hoch die Gäste gewinnen würden. Für die Mannschaft aus dem Stadtteil von Horb konnte lediglich Attila Namesztovszki punkten, der für Teichert an die Position eins gerückt war.

Bereits nach den Doppeln hatten sich die Donaustädter einen leichten Vorteil erspielt. Das 2:1 nach klaren Erfolgen von Detlef Stickel/Niki Schärre und Marian Pudimat/Thomas Fader bei einer Niederlage von Jan Eike Wegner/Andreas Kohler erwies sich als solides Fundament für den Start in die Einzel. Hier musste der ans vordere Paarkreuz aufgerückte Wegner zwar eine Niederlage gegen Namesztovszki hinnehmen, doch fortan punkteten nur noch die Tuttlinger. So erkämpfte Stickel in seinem Spiel gegen Frank Bolanz die Führung zurück. Für das 4:2 aus Tuttlinger Sicht sorgte Pudimat mit einem deutlichen Erfolg über Jan Schmidt. Eng ging es in der Partie zwischen Schärre und Mario Pachthofer her, doch auch hier konnte sich die Tuttlinger Nummer drei letztlich durchsetzen. Kohler musste gegen Hertkorn ebenfalls in den Entscheidungssatz, den der junge Tuttlinger knapp für sich entscheiden konnte. Der siebte Punkt für die Gäste war hingegen schnell unter Dach und Fach: Fader ließ Schüle bei seinem 3:0 keine Chance. Der zweite Durchgang startete dann mit der Spitzenbegegnung Namesztovszki gegen Stickel, die hochklassigen und spannenden Tischtennispartie bot. Hier konnte sich der Tuttlinger im Entscheidungssatz Vorteile erspielen und seine eindrucksvolle Erfolgsbilanz weiter ausbauen. Den Schlusspunkt nach einer Spielzeit von etwas mehr als zwei Stunden setzte Wegner, der Bolanz beim 3:0 klar dominierte.

Der Blick geht nun weiter zum nächsten Spieltag. Hier steht für die Tuttlinger das schwere Auswärtsspiel bei der TG Donzdorf an. Am Fasnetswochenende – hier haben die Tuttlinger spielfrei – blicken die Tuttlinger derweil gespannt nach Gröningen-Satteldorf, wenn dort Heilbronn antritt. Gröningen-Satteldorf spielt derzeit in stärkster Aufstellung und hat damit realistische Chancen gegen den Tabellenführer.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt): Attila Namesztovszki/Frank Bolanz – Jan Eike Wegner/Andreas Kohler 3:1 (9:11, 11:8, 11:5, 11:6); Jan Schmidt/Mario Pachthofer – Detlef Stickel/Niki Schärre 0:3 (5:11, 3:11, 6:11); Erik Hertkorn/Mark Schüle – Marian Pudimat/Thomas Fader 0:3 (6:11, 9:11, 7:11); Namesztovszki – Wegner 3:0 (11:4, 11:9, 11:5); Bolanz – Stickel 1:3 (5:11, 12:10, 12:14, 5:11); Schmidt – Pudimat 0:3 (5:11, 3:11, 5:11); Pachthofer – Schärre 2:3 (11:6, 9:11, 13:11, 8:11, 3:11); Hertkorn – Kohler 2:3 (4:11, 11:8, 4:11, 11:3, 11:13); Schüle – Fader 0:3 (3:11, 5:11, 5:11); Namesztovszki – Stickel 2:3 (11:9, 8:11, 11:6, 9:11, 6:11); Bolanz – Wegner 0:3 (3:11, 4:11, 9:11).